

Zürich-Seebach, den 19.4.39

An die Mitglieder der theologischen Kommission des
Schweizerischen evangelischen Hilfswerkes für die bekennende Kirche
in Deutschland.

Liebe Freunde!

Heute komme ich mit einer Gabe und einer Aufgabe zu Ihnen.

Zunächst die Gabe. An unserer Sitzung vom 5. ds. in Zürich wurde
beschlossen, ein Wort zur Einheit des Leibes Jesu Christi zu ver-
öffentlichen. Ein Entwurf wurde in Auftrag gegeben mit der Bemerkung,
dass er noch der theol. Kommission zur Begutachtung übergeben werde.

Der Entwurf aus der Feder von Pfr. Lic. Wilhelm Vischer in Basel
liegt vor und ich kann nur meine grosse Freude und herzliche Dankbar-
keit für dieses Wort ausdrücken. Es ist das, was mir vorgeschwebt hat.
Gott segne dieses Wort. Ich lasse es Ihnen in Abschrift zukommen und
bitte Sie, mir eventuelle Abänderungsvorschläge innerhalb von drei
Tagen zukommen zu lassen. Nach dieser Zeit werde ich es vervielfältigen
lassen und versenden.

Nach der Gabe die Aufgabe.

Herr Pfarrer Hermann Kübler in Hauptwil hat im Kirchenblatt No 8
vom 13. April 1939 einen Artikel Bekenntnis gegen den Nationalsozialis-
mus geschrieben. Nach Rücksprache mit Herrn Professor Barth finde ich
es für angezeigt, dass unsere theologische Kommission eine Antwort
auf diesen Artikel dem Kirchenblatt zukommen lässt. Ich bitte Herrn
Pfr. Farner als Präsidenten der Kommission, die Sache an die Hand zu
nehmen und auf eine der nächsten Nummern des Kirchenblättes bereit
zu machen. Sollte eine Sitzung der theol. Kommission nötig werden, würden
natürlich die Spesen aus der Kasse bezahlt werden. Vielleicht aber
lässt sich die Antwort auch auf dem Zirkularwege besprechen.

Mit herzlichem Dank für alle Mitarbeit und herzlichem Gruss
verbleibe ich Ihr

Paul Vogt